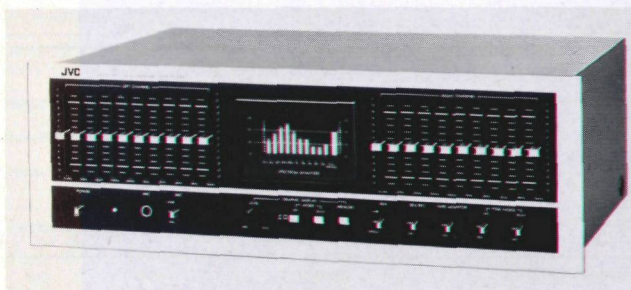


Fono Report



Klangregelung

Die Raumakustik verändert das Klangbild von Lautsprechern sehr stark. In Tonstudios werden deshalb seit Jahren Equalizer zur Korrektur eingesetzt. Allerdings müssen diese exakt eingemessen werden, um wirklich zu nützen – für den HiFi-Spezialisten zu Hause meist ein großes Problem. JVC hat einen Mehrbereichsklangregler SEA-80 mit einem eingebauten Spektrumanalysator konstruiert, der eine Angleichung des Lautsprechers an den Raum sehr vereinfacht. Aus dem eingebauten Rauschgenerator wird das Rosa Rauschen über ein Mikrofon an das Analysatorteil angeschlossen. Dessen Balkenanzeige gibt eine gut ablesbare Darstellung des abgestrahlten Frequenzbereichs. Löcher oder Höcker im Frequenzgang können dann mit dem Equalizer einfach ausgeglichen werden.

Innere Werte

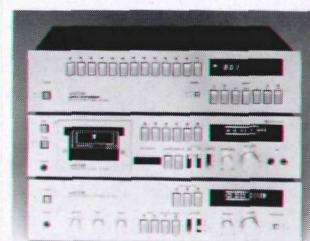
Die Bandführung ist das schwache Glied der Compactcassette. TDK hat für seine Reineisenbänder ein neues Gehäuse entwickelt, das die Qualität des Bandmaterials richtig zur Geltung bringen soll. Die neue Konstruktion hat einen Metall-Gußrahmen, der durch transparente Deckel aus hartem Spezialkunststoff ergänzt wird. Eine verbesserte Gleitfolie soll hervorragende Gleitlaufeigenschaften ermöglichen.



Ähnliches verspricht die elektro-akustische Qualität der Cassette: das Reineisenband hat eine erheblich bessere Aussteuerbarkeit vor allem im Höhenbereich, wodurch das Klangbild wesentlich durchsichtiger und freier klingt.

Für Einsteiger

Eine neue Generation von HiFi-Bausteinen in einer attraktiven Preisklasse bietet MacLair (Vertrieb: EPD, Wöferstr. 5, 8000 München 83) an. Ihre Kon-



zeption macht sie für Einsteiger besonders interessant, oder auch „Fortgeschrittenen“ sollten sie eigentlich durch anspruchsvolles Design und solide Technik gefallen. Für Komfort ist auch gesorgt: der Tuner hat 12 Speicher für Sender, das Cassettedeck verfügt über ein servo-gesteuertes Laufwerk und der Verstärker ermöglicht fein abgestufte Lautstärkeregelung mit dem 40fach abgestuften Regler.

Maßgeschneidert

Grundig trägt dem Trend zu hochwertigen Komponenten-Anlagen Rechnung mit einem variablen Programm verschiedener Bausteine. Der technologische Fortschritt kommt in klaren Gerätekonzepten zum Ausdruck, die dem Anfänger wie dem Enthusiasten gerecht werden sollen. Äußerlich sind die einzelnen Bausteine von massiven Aluminium-Frontplatten in hellem Metall-Finish geprägt, deren einheitliche Abmessungen 100 x 450 mm betragen. Die Geräte können sowohl nebeneinander als auch übereinander aufgestellt werden. Bei Bedarf können sie ohne „Stilbruch“ gegen ein anderes Gerät der Baureihe ausgetauscht werden.



Das „100-mm-Baustein-System“ besteht derzeit aus fünfzehn Einzelkomponenten, drei Receivern, Tunern und Vollverstärkern, einem Vorverstärker, zwei Cassettengeräten und drei Plattenspielern in den verschiedensten Preis- und Leistungsstufen.

Mittelweg

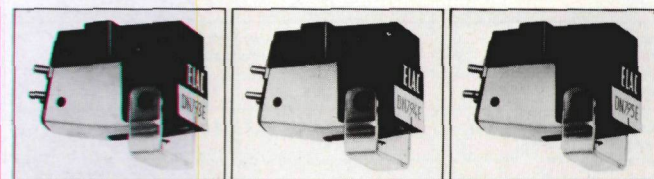
Summit weiß, daß man einem Quad-Fan kein Klipsch-Horn verkaufen kann und umgekehrt. Die Firma versucht deshalb einen Mittelweg zwischen verschiedenen Lautsprecher-Ideologien zu finden. Die neueste Entwicklung: eine Baßreflexbox mit einem dazugehörigen „Helmholtz-Resonator“, der die Nachteile des Baßreflex-Systems vermeidet soll. Dieser Resonator ist auf die Baßfrequenz des Tieftöners abgestimmt, um diese zu bedämpfen.

Summit hat drei Lautsprecherfamilien ihres Programmes mit diesem Prinzip ausgestattet: die SX, XP und HS.

Generation 80

Der „Vater“ des magnetischen Tonabnehmer-Prinzips, die ELAC Ingenieurtechnik, stellt eine neue Familie von Tonabnehmern vor, genannt Generation 80. Neu ist bei diesen Systemen ein lamellierter Magnetkreis, der mit einer Sonde anstatt des üblichen Nadeleinschubs optimiert wird. Sehr geringe effektive Masse garantiert gutes Impulsverhalten.

Die Tonabnehmer sind in verschiedenen Preislagen erhältlich.



Unkonventionell

Mitsubishi, einer der größten Industriekonzerne Japans, baut nicht nur Investitionsgüter wie Kraftwerke oder Satelliten, er ist auch in der Konsumgüter-Produktion sehr aktiv. Neben Staubsaugern und Mikrowellengeräten zählen vor allem Heimstereoanlagen zu den Schwerpunkten. Zielgruppe dafür sind nicht die HiFi-Freaks, sondern Musikliebhaber mit normalen Ansprüchen an Geräte. Solide Technik und gute Bedienbarkeit sind – so sagt die Firma – wichtiger als ausgefallenes Design und überzüchtete Daten.



Außergewöhnliches hat Mitsubishi dennoch zu bieten: einen in Kürze lieferbaren Senkrechtplattenspieler, den LT-5V. Die japanischen Entwickler fühlten sich durch die immer kleiner und schmäler werdenden HiFi-Geräte herausgefordert, auch den Plattenspieler raumsparender zu konstruieren. Am Durchmesser der LP konnte nichts geändert werden, aber mit nur 20 cm Tiefe kann der Plattenspieler leichter in Türmen und Regalen aufgestellt werden. Besonders effektiv wirkt er natürlich „aufgehängt“ an der Wand.

Technisch gibt sich der LT-5V ziemlich konventionell: er besitzt einen Riemenantrieb und eine hervorragende elektronische Steuerung. Diese hat einige automatische Funktionen: so erkennt sie beispielsweise die Plattengröße, schaltet dementsprechend die Drehzahl ein, führt den Tonarm selbstständig über die Einlaufrille, hebt am Plattenende ab und führt den Tonarm zurück. Zwischendurch kann man selbstverständlich das Spiel unterbrechen, den Plattenspieler abschalten, wiederholen und außerdem mit der Servoeinrichtung den Tonarm über jeden Punkt der Platte führen. Der Tonarm kann nicht abgesenkt werden, wenn keine Platte auf dem Teller liegt.

Der Tonarm wird tangential mit einem Zugdraht geführt, die Steuerung durch Lichtsensoren arbeitet kontaktlos und erkennt Abweichungen, die kleiner als 0,1° sind.

Der Arm ist einfach einzustellen, da er vertikal und horizontal exakt ausgewogen ist. Mit einem Gewicht unterhalb des Lagers kann die Auflagekraft einfach reguliert werden. Zur Kontrolle der Nachführsteuerung ist eine separate Elektronik vorhanden, die das Überschreiten der Toleranzgrenze durch ein Warnlicht anzeigt.

Jamo toneangivende



Jamo Hi-Fi-Lautsprecherboxen garantieren die naturgetreue Wiedergabe und begeistern alle Hi-Fi-Enthusiasten. Jamo Hi-Fi-Lautsprecherboxen haben zusätzliche technische Feinheiten: hohen Wirkungsgrad, Lautdruckregulierungen und elektronischen Überlastungsschutz. Vergessen Sie nicht den Preisvergleich – denn Jamo bietet Ihnen viel für Ihr Geld.



Jamo Hi-Fi Electronic GmbH

Abt. PR – T1 · Lindenkamp 7
3201 Diekhofen 2, Telefon (0 51 21) 26 45 18